

European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition (EPIC)

Die European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition (EPIC) ist eine prospektive Studie, bei der Zusammenhänge zwischen Ernährung und Krebs erforscht werden sollen. Sie ist ein bekanntes Beispiel für multizentrische Studien.

EPIC startete 1992 mit der Rekrutierung von Teilnehmern an 23 Zentren in 10 europäischen Ländern (Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Spanien und Schweden). In Deutschland gibt es zwei EPIC-Zentren, eines in Potsdam und eines in Heidelberg.

Die Teilnehmer stammen größtenteils aus der allgemeinen Bevölkerung, in einzelnen Zentren jedoch aus Subpopulationen (wie z.B. in Utrecht, wo Teilnehmerinnen aus einem Brustkrebs-Screening ausgewählt wurden). Insgesamt nehmen ungefähr 520.000 Personen an EPIC teil, wovon ca. 70% weiblich sind.

Es wurden Daten zur Ernährung erhoben, aber auch Bildungstand, sozioökonomischer Status, Beruf, körperliche Aktivität, Vorerkrankungen, medizinische Behandlungen und Erkrankungen in der Familie wurden ermittelt. Diese Daten werden immer wieder durch die jeweiligen Fragebögen aktualisiert. Zudem wurden Blutproben entnommen, um diese auf Biomarker zu untersuchen.

Durch die sehr verschiedenen Ernährungsstile innerhalb Europas erhofft man sich, Zusammenhänge gut darstellen zu können.

Die Aufgabe von EPIC besteht in der Erhebung von Daten, welche Effekte der Ernährung, Zusammenhänge zwischen ernährungsabhängigen Biomarkern und Krebs sowie Interaktionen zwischen Genen und Ernährung zeigen sollen. Alle generierten Daten werden zentral in einer Datenbank der International Agency for Research on Cancer (IARC) zusammengeführt.

Die Studie konnte bisher beispielsweise zeigen, dass Ballaststoffe das Risiko für ein kolorektales Karzinom senken oder dass das Risiko für Magen- und Darmkrebs durch den vermehrten Konsum von rotem Fleisch steigt.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der offiziellen Homepage der EPIC-Studie: epic.iarc.fr/, sowie auf den Seiten der einzelnen Zentren, z.B. des Heidelberger Zentrums: www.dkfz.de/de/epidemiologie-krebserkrankungen/arbeitsgr/ernaerepi/ernaerepi.html.

Literatur:

1. Bingham, Sheila, and Elio Riboli. "Diet and cancer - the European prospective investigation into cancer and nutrition." *Nature reviews. Cancer* 4.3 (2004): 206.
2. Riboli, Elio, and Rudolf Kaaks. "The EPIC Project: rationale and study design. European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition." *International journal of epidemiology* 26.suppl_1 (1997): S6.